

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 171/2012 (DDI)

Auftrag Markus Knellwolf (glp, Zuchwil): Langfristige Reformen mit positiver Kostenwirkung (07.11.2012)

Der Regierungsrat wird beauftragt, mittel- bis langfristig wirksame Reformen mit dem Ziel einer Entlastung des Finanzhaushalts anzupacken. Dies insbesondere in den Wachstumsbereichen Gesundheit und Soziales.

Begründung (07.11.2012): schriftlich.

Neben kurzfristig umsetzbaren Massnahmen zur nachhaltigen Konsolidierung des Staatshaushaltes, müssen auch mittel- bis langfristig wirksame Reformen angepackt werden. Die vom Regierungsrat oft zitierten 70 Prozent „nicht beeinflussbaren“ Ausgaben des Kantons darf man nicht einfach von den Sparbemühungen ausnehmen. Dies würde dazu führen, dass der Anteil beeinflussbarer Ausgaben weiter sinkt. Wichtige Aufgaben des Kantons würden so mittelfristig verdrängt oder liessen sich nur noch durch Steuererhöhungen finanzieren. Es müssen deshalb auch die sogenannten „nicht beeinflussbaren Ausgaben“ ins Visier genommen werden, zumal gerade in diesen Bereichen (z.B. Gesundheit und Soziales) ein starkes Wachstum der Ausgaben erwartet wird. Dies bedingt zwar aufwändigere Reformen, die erst mittelfristig umsetzbar sind wie zum Beispiel Gesetzesrevisionen, Neuverhandlungen von abgeschlossenen Verträgen, Anpassungen oder Aufkündigungen von Konkordaten. Trotzdem bzw. umso mehr sind solche Reformen notwendig.

Was das Sozialwesen angeht, hat der Kantonsrat unlängst mit zwei Aufträgen den ersten Schritt zu mittel- bis langfristigen Reformen eingeleitet. So wird der Regierungsrat die zu erwartenden Kosten der nächsten 10–15 Jahre aufzeigen (A 027/2012A) und Transparenz in die Finanzierungs- und Kompetenzregelungen (222/2011) bringen. Doch zu Reformen, die sich positiv auf die Staatsfinanzen auswirken, ist der Regierungsrat damit noch nicht verpflichtet. So relativierte der Regierungsrat in der Person von Peter Gomm denn auch bereits in der Kantonsratsdebatte zu den genannten Aufträgen die Erwartungen und den Willen, Reformen einzuleiten. Dieser Auftrag tut dies. Denselben Weg/Reformgeist soll der Regierungsrat schliesslich auch in anderen Bereichen verfolgen, z.B. im Gesundheitswesen.

Unterschriften: 1. Markus Knellwolf, 2. Irene Froelicher, 3. Markus Flury (3)